

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission  
**Band:** 38 (1981-1982)  
  
**Rubrik:** Chronik : 1. Januar 1980 - 31. Dezember 1980

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik

1. Januar 1980 — 31. Dezember 1980

1. Politik, Einwohner- und Ortsbürgergemeinde,  
Kirchgemeinden, öffentliche Institutionen usw.

## *Januar*

1. Statistik 1979. Einwohnerzahl 1. 1. 1979: 9007, 31. 12. 1979: 9356. Geburten 410, Todesfälle 119, Trauungen 70. Gemeinderatssitzungen 50, behandelte Geschäfte 2228. Betreibungen (in Klammern die Zahlen des Vorjahres): 2575 (2098), Pfändungen 2356 (1096).
6. Gemeinderat: Neujahrsempfang.
9. «Rheinfelder Volksstimme» und «Möhliner Zeitung» erscheinen ab heute in einem Blatt mit dem Titel «Fricktaler Zeitung». — Im 2. Halbjahr 1979 wurden 15 Gebäude mit 63 Wohnungen fertiggestellt und 11 Gebäude mit 11 Wohnungen bewilligt. — Der städtische Busbetrieb schloss 1979 mit einem Defizit von Fr. 161 500.— ab, das sind Fr. 49 000.— weniger als budgetiert war.
18. Jungbürgeraufnahme. Von 112 Eingeladenen nahmen 47 teil.
22. Gegen zwei Uhr morgens brach in der «Krone» ein Grossfeuer aus, welches das ehemalige Hotel zerstörte. Den Feuerwehren der beiden Rheinfeldern, von Möhlin, Magden, Kaiseraugst und Nollingen gelang es, die Nachbarliegenschaften vor dem Feuer zu schützen. — Der Gemeinderat beauftragte den Schlachthausabwart mit der Rattenbekämpfung, insbesondere in der Altstadt, und bestätigte Peter Neff als Betreibungsbeamten und Urs Flury als dessen Stellvertreter.
31. Mietzinse im Augarten (brutto): 1-Zimmer-Studio ab Fr. 294.—, 2-Zimmer-Wohnung ab Fr. 410.—, 3 Zimmer ab Fr. 434.—, 2½ Zimmer ab 484.—, 3½ Zimmer ab Fr. 667.—, 4½ Zimmer ab Fr. 739.—, 5½ Zimmer ab Fr. 854.—, 6½ Zimmer ab Fr. 962.—, Autoeinstellplatz Fr. 60.—.

## *Februar*

5. Die Vertreter der Tera AG haben mit den zuständigen Organen der Gemeinde das Programm für das weitere Vorgehen betreffend Um- und Neubauten der ehemaligen Kommanderie festgelegt. Es geht um die Erarbeitung eines Gesamtplanes, welcher der Genehmigung durch Kanton und Gemeinde bedarf. Das Projekt trägt den Namen «Johannitermarkt und Klubschule».
29. Der Grosse Rat hat den Regionalplan Unteres Fricktal oppositionslos genehmigt.

## *März*

1. Präsidentin der Steuerkommission ist jetzt Maria Clavuot-Brutschy, SP.

2. Eidgenössische Volksabstimmung: Verfassungsartikel über die Neuordnung der Landesversorgung: 1 116 335 Ja, 181 264 Nein. Initiative über die Trennung von Kirche und Staat: 281 760 Ja, 1 052 324 Nein. Stimmbeteiligung 34,5 %. — Kantonale Volksabstimmung: Gesetz über die Einwohnergemeinden 50 040 Ja, 29 478 Nein. Gesetz über die Ortsbürgergemeinden 48 175 Ja, 31 799 Nein. Stimmbeteiligung 33,3 %.
4. Die Rechnungen der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde schliessen mit Überschüssen ab, diese mit Fr. 95 000.—, jene mit Fr. 1,9 Mio.
11. Bei der Solbadklinik, an der Köhlerstrasse und beim Waldfriedhof sind Bus-Wartekabinen erstellt worden.
14. Im alten Kurbrunnensaal des Casinos-Kurbrunnens, das sich im Bau befindet, wird nach 18 Uhr ein Feuer entdeckt, das jedoch unverzüglich gelöscht werden kann.
18. Der Kantonsbeitrag an die Turn- und Sportanlagen im Schützen-graben beträgt 5 %.
20. In der Kommanderie wurden zwei landwirtschaftliche Fahrzeuge in Brand gesteckt, doch konnte der Pächter die Flammen rasch löschen. Es wird vermutet, zusehlende Kinder hätten das Feuer gelegt.
25. Der Gemeinderat lässt die frühere Nussbaumzeile auf dem von Dr. Max Wüthrich geschenkten Land längs der Magdenerstrasse wiederherstellen. Es werden 16 junge Nussbäume gepflanzt. — Die Kantons-polizei hat zwei Knaben ausfindig gemacht, welche die Brände im Kurbrunnen, bei Walter Grell und in der Kommanderie auf dem Gewissen haben.
29. Das Rheinparking wird eröffnet. Es enthält 228 Parkplätze; auf dem Dach befindet sich eine Turn- und Sportanlage für die nahen Schulen.

#### *April*

1. Aprilscherz: 15 Weltklassefahrer unterzeichnen um 17 Uhr bei Sepp Voegeli auf dem OK-Büro ihre Verträge für die Tour de Suisse 1980. Nach der Unterzeichnung erteilen sie Autogramme.
25. Damit die neuen Stadtbusse das Storchennesttor durchfahren können, muss im Tor die Fahrbahn 10 cm gesenkt werden.
29. Der Gemeinderat befreit bauliche Investitionen zum Zwecke des Energiesparens von der Gebührenpflicht.

#### *Mai*

1. In der Nacht auf heute wurden auf dem Parkplatz Schützenweg 12 Parkuhren gestohlen, indem man sie auf halber Höhe abschnitt. 6 wurden später bei Ramlinsburg BL, 5 im Riburgerwald gefunden, natürlich leer.
9. Im Fricktal sterben gegenwärtig jährlich 2000 bis 4000 m<sup>3</sup> Weisstannen. Dr. J. Bürgi, Frick, interpellierte deshalb im Grossen Rat und fragte den Regierungsrat, ob das Weisstannensterben nicht zu einem wesentlichen Teil durch Schwefeldioxyd aus Kaminabgasen verursacht werde.
13. Zum Schutze der Kinder wird am Rhein unter der Terrasse des ehemaligen Hotels «Salines» anstelle des Geländers eine Mauer gebaut. — Das Baukonsortium «Krone» hat vom Gemeinderat die Bau-bewilligung für die Erstellung von Wohnungen, Läden und Restaurant an der Marktgasse 8 erhalten, ebenso die Bewilligung zum Abbruch der noch bestehenden Gebäulichkeiten.

15. Das Strandbad geht auf. Des kühlen Wetters wegen getrauen sich aber nur zwei Schulbuben ins Wasser.
23. Einweihung des Zähringerbrückleins über den Stadtbach. Es verbindet die Altstadt mit dem Roberstenquartier.
29. Regionalspital: Die Spitalkommission kündigt den Anstellungsvertrag mit PD Dr. med. H. F. Künzli, Chefarzt der chirurgischen Abteilung, was in der Presse eine Flut von Einsendungen auslöst. — Das Eishockeyfeld der Kunsteisbahn, das im Sommer ja nicht gebraucht wird, ist für Fr. 20 000.— für das Rollschuhlaufen hergerichtet worden.

### *Juni*

3. Aus dem Ideenwettbewerb für die städtebauliche Gestaltung des Kirchplatzes hat die Jury das Projekt von Herrn Th. Rimli, dipl. Architekt, Aarau, mit dem 1. Preis ausgezeichnet und zur Weiterbearbeitung empfohlen. — Kurt Kümmerli, SP, Magden, hat im Grossen Rat wegen der Entlassung von Dr. Künzli interpelliert. — Das Kantonale Laboratorium in Aarau hat die Kläranlage Augarten als permanente regionale Giftsammelstelle bestimmt. Gifte müssen dieser Sammelstelle übergeben werden.
20. Die neuen, grösseren Stadtbusse werden in Betrieb genommen.
23. Ortsbürgergemeindeversammlung. Traktanden:
  1. Protokoll
  2. Jahresrechnung 1979
  3. Abrechnung über Renovation und Umbau der Liegenschaft Flaig, Verschiedenes.
 Die Versammlung genehmigt alle Vorlagen und bewilligt Fr. 10 000.— für eine staatsrechtliche Beschwerde gegen die Abschaffung des Bürgernutzens im neuen Ortsbürgergemeindegesezt. Gegen diesen Beschluss reichen Stimmbürger beim Departement des Innern Beschwerde ein, auch das Referendum wird dagegen ergriffen und kommt zustande. Einer Verfahrensfrage wegen wird der Beschluss später vom Departement des Innern aufgehoben.
24. Reformierte Kirchgemeindeversammlung. Traktanden: Aktuelles aus der Kirchgemeinde, Rechnung 1979, Vorstellung des Jugendpfarrers Theo Haupt, Verschiedenes. Keine Opposition.
27. Einwohnergemeindeversammlung. Traktanden:
  1. Protokoll
  2. Jahresrechnung 1979
  3. Einbürgerungen
  4. Bahnunterführung West
  5. SBB-Haltestelle Augarten
  6. Eröffnung von neuen Schulabteilungen bzw. Umwandlung von Vikariaten in feste Lehrstellen
  7. Renovation und Umbau des Schützenmattschulhauses
  8. Beitritt zum Gemeindeverband «Sozialdienste Bezirk Rheinfelden»
  9. Kanalisation Feldschlösschen/Projekt- und Kreditgenehmigung
  10. Nutzung von Thermalwasser für Wärmeversorgung/Krediterteilung für Vorprojekt
  11. Abrechnung
  12. Verschiedenes.
 Die Versammlung wies die Vorlage über die Bahnunterführung West an den Gemeinderat zurück, allen anderen Geschäften stimmte sie zu. Aus der Mitte der Versammlung wurde gegen den Beschluss der Gemeinde,

die SBB-Haltestelle im Augarten sei nach der Vorlage des Gemeinderates abzuschaffen, mit Erfolg das Referendum ergriffen. Danach hätte darüber eine Urnenabstimmung stattfinden müssen. Es kam aber nicht dazu, da nach einer Mitteilung des Gemeinderates vom 12. August das Referendum gegen sogenannte negative Beschlüsse nicht ergriffen werden kann.

28. Reformierte Jugendberatung: Barbara Bühler und Peter Hagmann haben ihr Amt Pfarrer Theo Haupt übergeben.

### *Juli*

5. In der Nacht auf heute haben Anhänger einer bis heute unbekanntes Jugendgruppe Fricktal die Jubiläumstafel an der Landstrasse gegen Möhlin und das Casino mit Farbspray verschmiert und ein autonomes Jugendzentrum verlangt.
15. Ein Erdbeben erschütterte 13.17 Uhr die Gegend von Basel. Das Epizentrum lag im südlichen Rheingraben 10 bis 15 km nördlich von Mülhausen. Das Beben erreichte eine Stärke von 4,5 bis 5 auf der Richterskala. In Rheinfelden gab es keine Schäden.
18. Der Sommer war bis jetzt sehr nass. Es gab wenig Heu, schlechte Kirschen, und das Getreide ist zu Boden gedrückt.
25. Im unteren Fricktal hat 1979 die abgeführte Kehrrichtmenge von 5666 t im Vorjahr auf 6150 t zugenommen. Je Kopf machte das 1979 252 kg aus.

### *August*

2. Beim Abernten eines Rapsfeldes ist nördlich der Saline Riburg eine frisch Doline von etwa 30 m Durchmesser und 2 m Tiefe zum Vorschein gekommen.
5. Seit dem Frühjahr hat der Chloridgehalt unseres Trinkwassers stark zugenommen. Der Gemeinderat kehrte sofort alles vor, um die Ursache der Zunahme zu erfahren und den Chloridgehalt unter den Toleranzwert zu senken. Das letztere ist gelungen, hingegen hat man die Ursache des hohen Chloridgehaltes noch nicht feststellen können. Eine der beiden Pumpen im Pumpwerk Weberhölzli II musste ausgeschaltet werden, dafür kann die Gemeinde Wasser aus dem Pumpwerk Weberhölzli I der Brauerei Feldschlösschen beziehen. Auch hat sich Möhlin bereit erklärt, 1800 bis 2000 l/min Wasser über den bestehenden Wasserverbund zu liefern.
7. Der Rheinrettungsdienst rettet zwei junge Burschen, deren Paddelboot im St.-Anna-Loch gekentert ist.
8. Dieser Tage wurde die seit 20 Jahren kaum mehr gebrauchte Wasserleitung zwischen Möhlin und Rheinfelden wieder instandgestellt, damit Möhlin Trinkwasser nach Rheinfelden liefern kann.
12. Die Turmuhr der Martinskirche, für welche die Einwohnergemeinde zuständig ist, wurde während der Aussenrenovation der Martinskirche elektrifiziert. Damit braucht es keinen Uhrenrichter mehr, und Ernst Schneider, der dieses Amt viele Jahre versehen hat, konnte daraus entlassen werden.
13. Auf dem Bahnweg nach Möhlin wurde am Nachmittag eine ältere Frau überfallen.
22. Die Aussenrenovation der Stadtkirche St. Martin ist abgeschlossen.
28. Eine Umfrage unter den Gewerbetreibenden im verkehrersarmen Teil der Marktgasse hat ergeben, dass die Vorteile der neuen Verkehrsregelung die Nachteile überwiegen.

## September

4. Am Restaurant «zur Post» hängt als neues, schmuckes Wirtshausschild ein veritables Posthorn.
14. Das Strandbad schliesst.
16. Der Reinertrag aus dem Verkauf des Buches «Bilder einer Stadt» der beiden Pfarrherren K. Müller und R. Schmid beträgt Fr. 42 150.—. Einen Check über diesen Betrag übergaben die beiden Autoren dem Präsidenten der christkatholischen Kirchenpflege als Beitrag an die Aussenrenovation der Martinskirche.
17. Regionalspital: Die Spitalkommission wählt als neuen Chefarzt der chirurgischen Abteilung Dr. med. Eduard Muggler, Spezialarzt für Chirurgie FMH, z. Zt. Oberarzt an der chirurgischen Klinik des Kantonsspitals Aarau.
18. Die christkatholische Kirchenpflege und der bauleitende Architekt erstatten in der «Fricktaler Zeitung» den Schlussbericht über die Aussenrestaurierung der Stadtkirche St. Martin.
20. Der Gemeinderat begrüsst die Neuzuzüger. Verbunden damit ist ein Gang durch die Altstadt und ein Imbiss im Hof der Kommanderie.
23. Der Gemeinderat bestimmt sein Mitglied Hans Keller, mit Vertretern aller interessierten Kreise Gespräche über bereits bestehende Einrichtungen für die Jugend und über allfällig zu schliessende Lücken zu führen. — Der Gemeinderat beabsichtigt, in Zukunft jedes Jahr unter ein Motto zu stellen, 1981 unter das Motto «Rheinfelden in Blumen».
27. Eröffnung der Kunsteisbahn.
28. Kantonale Volksabstimmung (Reihenfolge: Kanton, Bezirk, Gemeinde; Ja, Nein): Initiative AHV/IV: 22 800 : 30 203, 1 282 : 1 499, 296 : 350. Schifffahrtsgesetz: 33 598 : 18 219, 1 868 : 876, 517 : 125. Grundbuchabgaben: 30 029 : 19 862, 1 542 : 1 106, 448 : 181. Steuergesetz: 38 608 : 13 324, 2 029 : 729, 511 : 129. Neue Kantonsverfassung: 35 454 : 17 405, 1 752 : 998, 432 : 203. Stimmbeteiligung: 20,4 %. — Nachwahl in die Steuerkommission: Für den weggezogenen Peter Locher, SP, Steuerkommissionsersatzmitglied, wird Heinrich Gafner, SP, gewählt. — Die ref. Kirchgemeinde wählt Pfr. Theo Haupt mit 317 von 395 eingelegten Stimmen.
30. Der Gemeinderat hat zum Bauverwalter mit Amtsantritt am 1. 1. 1981 Walter Gloor, Ing. HTL, Rheinfelden, gewählt.

## Oktober

3. Einzelne Rottannen im Park des Kurzentrums sind von einer unbekannteren Krankheit befallen und müssen gefällt werden.
18. Die Freizeitaktion Rheinfelden ist 25 Jahre alt.
21. Der Gemeinderat hat das Restaurant «Warteck» für die Einwohnergemeinde in der Absicht erworben, die Liegenschaft in absehbarer Zeit abzutragen und das historische Stadtgrabengebiet freizumachen, damit Obertorturm und Stadtmauer wieder voll zur Geltung kommen. Die Absicht des Gemeinderates wird in der Presse heftig kritisiert.
27. Alters- und Pflegeheim Rheinfelden: Generalversammlung. 1978/80 war das Heim stets voll besetzt. Jedes Zimmer bzw. jede Wohnung erhielt Dusche und WC, dazu kamen Renovationsarbeiten an Fenstern, Fassaden und Dächern, was alles zusammen Fr. 780 000.— kostete. Dringende bauliche Sanierungen werden weitere Fr. 200 000.— erfordern. Geehrt wurde Stadtschreiber Paul Weber, der dem Vorstand seit der Gründung angehört.

## November

1. Öffentliche Totengedächtnisfeier aller drei Konfessionen auf dem Waldfriedhof.
4. Ref. Kirchgemeindeversammlung. Traktanden: Protokoll, Budget 1981, Verschiedenes. Der Steuerfuss bleibt auf 19 %. Pfr. von Allmen, Basel, sprach über das Thema «Hat Mission heute noch einen Sinn?». — Hochrheinschiffahrt: Die deutsche Bundesregierung lehnt die Schiffbarmachung des Hochrheins nach wie vor ab.
9. Auf der Breitmatt stürzt ein kurz zuvor in Rheinfelden-Herten gestartetes Flugzeug ab; alle fünf Insassen, drei Erwachsene und zwei Kinder, finden den Tod. — Raubüberfall auf die Asag-Tankstelle. Beute: Fr. 7 000.—.
11. Als Stadtbibliothekarin im Halbamt wählt der Gemeinderat Frau Dorothee Müller-Wiedemann, Basel.
18. Dieser Tage lag die «Max Honsell», ein Messschiff der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, in der Schifflände vor Anker. Die Landesanstalt ist daran, mit diesem Messschiff das Rheinwasser von Rheinfelden bis Mannheim genau zu untersuchen und für diese Strecke einen Wassergütelängsschnitt zu erarbeiten.
22. Unbekannte Täter haben die Salmenwaage, welche die Fischerzunft an Umzügen mitführt, schwer beschädigt.
23. Die christkatholische Kirchgemeinde feiert im Rahmen eines Gottesdienstes den glücklichen Abschluss der Aussenrenovation der Martinskirche. Ansprache von Bischof Léon Gauthier.
30. Eidgenössische Volksabstimmung. Änderung des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr (Sicherheitsgurten, Schutzhelm): 841 946 : 791 144, 64 779 : 43 010, 3 738 : 2 656, 1 087 : 471. Aufhebung des Kantonsanteils am Reinertrag der Stempelsteuer: 1 059 525 : 515 038, 72 293 : 31 699, 4 244 : 1 938, 1 182 : 318. Neuverteilung der Reineinnahmen der Eidg. Alkoholverwaltung aus der fiskalischen Belastung der gebrannten Wasser: 1 127 665 : 459 435, 75 803 : 28 739, 4 455 : 1 767, 1 261 : 268. Revision der Brotgetreideordnung: 1 012 668 : 580 831, 70 149 : 35 341, 4 055 : 2 222, 1 102 : 450. Stimmbeteiligung: 41,7 %. — Kantonale Volksabstimmung. Änderung des Gesetzes über Kinderzulagen: 39 354 : 65 897, 2 740 : 3 448, 727 : 792. Gesetz über den Beitrag des Kantons an das gesamtschweizerische Bildungswesen: 65 415 : 38 053, 3 908 : 2 195, 1 173 : 340. Änderung des Wirtschaftsgesetzes: 54 276 : 45 796, 3 631 : 2 270, 1 133 : 351.

## Dezember

1. Leere Wohnungen 35 (1979: 116). Im Augarten sind nur noch 6 Wohnungen leer.
2. Heute ist der Stichtag der eidgenössischen Volkszählung. In Rheinfelden sind damit 80 Zählerinnen und Zähler beschäftigt. Nach dem Ergebnis der Zählung hat Rheinfelden 9 441 Einwohner; es ist damit fünftgrösste Gemeinde des Kantons. — Römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung. Die Versammlung genehmigte das Protokoll, beschloss den Beitritt zum neu zu bildenden Dekanatsrat, stimmte der Beschaffung eines zusätzlichen Halbamtes für Katechese zu, genehmigte den Voranschlag für 1981 sowie das Energiesparprogramm und wählte Othmar Schwarb als Nachfolger von Peter Obrist in die Finanzkommission. Zum Schluss stellte sich der Eheberater der neuen ökumenischen Eheberatungsstelle, P. Huwiler-Renold, vor.
5. Der Gemeinderat lädt die heute aus der Wehrpflicht entlassenen Wehrmänner des Jahrganges 1930 zu einem Nachtessen ein.

6. In Basel werden am Morgen die beiden neuen Schiffe der Basler Personenschiffahrts-Gesellschaft auf die Namen «Baslerdybli» und «Lällekönig» getauft. Am Nachmittag statten sie Rheinfelden einen Besuch ab.
12. Die erste Aluminiumsammelstelle der Schweiz befand sich in Rheinfelden, heute besitzt es keine mehr. Eine Schulklasse möchte damit wieder anfangen und im Januar 1981 in der Robersten, der Altstadt und im Augarten je eine Sammelstelle einrichten.
15. Ortsbürgergemeindeversammlung. Traktanden: Protokoll, Voranschläge 1981, Motion in Sachen Abschaffung des Bürgernutzens, Verschiedenes. Im Voranschlag, der mit 2,415 Mio. im Aufwand und Ertrag ausgeglichen ist, werden die für die Aktion «Rheinfelden in Blumen» vorgesehenen Fr. 15 000.— gestrichen. Auf Antrag eines Freien Bürgerkomitees bewilligt die Versammlung mit 62 : 2 Stimmen einen Betrag von Fr. 15 000.—, damit gegen die Abschaffung des Bürgernutzens ein Prozess geführt werden kann. (Der Prozess wird nicht vom Gemeinderat, sondern vom Bürgerkomitee geführt.)
16. Für die Erdbebengeschädigten in Süditalien hat der Gemeinderat zwei Wohnungen zur Verfügung gestellt und Fr. 5 000.— gestiftet.
18. Einwohnergemeindeversammlung. Traktanden:
  1. Protokoll
  2. Voranschläge 1981
  3. Einbürgerungen
  4. Umbau und Renovation des Schützenmattschulhauses/  
Projekt- und Kreditgenehmigung
  5. Jugendherberge/Projektierungskredit
  6. Landverkauf an Herrn Ernst Böhler
  7. Landabtretungs- und Dienstbarkeitsvertrag mit der  
Stamm Immobilien AG
  8. Baurecht für Tennishalle
  9. Gemeindeordnung gemäss neuem Gemeindegesetz
  10. Neue Ferienregelung für das Gemeindepersonal
  11. Abrechnungen
  12. Verschiedenes.

An der Versammlung nahmen von 5363 Stimmberechtigten 255 (4,75 %) teil. Es war die bis jetzt am schlechtesten besuchte Gemeindeversammlung. Das 8. Geschäft (Baurecht für Tennishalle im Schiffacker) wies die Versammlung an den Gemeinderat zurück. Sie beschloss, es sei eine Geschäftsprüfungskommission einzuführen. Mit diesem Zusatz nahm sie die neue Gemeindeordnung an. Allen übrigen Vorlagen stimmte sie zu.
24. Brunnensingen der Sebastianibruderschaft.
31. Gegen den Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Dezember betreffend den Projektierungskredit für die Jugendherberge Falkenstein ist das Referendum ergriffen worden. — Brunnensingen der Sebastianibruderschaft.

## 2. Schulen

### *Februar*

8. Für das Schuljahr 1980/81 bietet die Musikschule an musikalische Grundkurse für Schüler des 1. und 2. Schuljahres; Rhythmik, Blockflöte, Elementargeige, Violine und Violoncello ab 2. Schuljahr; Querflöte, Klarinette, Trompete, Gitarre, Klavier, Cembalo und Orgel ab 3. Schuljahr; Schülerorchester und Ensemblegruppen für fortgeschrittene Instrumentalisten.

28. Der Elternverein der heilpädagogischen Sonderschule verwahrt sich dagegen, dass das Erziehungsdepartement die Zahl der Ausbildungskräfte von 4 auf 2½ herabsetzen will.

#### *März*

10. Erster Spatenstich für die Schulanlage Engerfeld, das bisher grösste Bauunternehmen der Gemeinde. Es spateten Stadtammann R. Molinari, Fredi Rosenthaler, Präsident des Vorstandes der Gewerblichen Berufsschule, K. Theiler, Präsident der Schulpflege, und Gérard Künzli, Präsident der Baukommission.
14. Gemeinderat und Schulpflege haben es in Verhandlungen mit dem Erziehungsdepartement fertiggebracht, dass der heilpädagogischen Sonderschule 3½ anstatt 2½ Ausbildungskräfte bewilligt werden. Die Eltern sind dafür dankbar. — Die Berufswahlschule muss bis zum Bezug des Engerfeldschulhauses in die Liebrüti in Kaiseraugst verlegt werden.
28. Schulschlussfeier der Lehrer und Behörden. 20 Lehrerinnen und Lehrer verlassen die Schule, 22 treten ein. An unseren Schulen werden Kinder aus 19 Nationen unterrichtet. Für Fremdsprachige gibt es Stütz- und Intensivkurse in Deutsch, im Kindergarten Mundartkurse. Von privater Seite ist eine Aufgabenhilfe eingerichtet worden. — An der kürzlich stattgefundenen Jahreskonferenz des Schulvorstandes und der Lehrerschaft der Gewerblichen Berufsschule hat Rektor Traugott Hufschmid festgestellt, der Lernwillen der Schüler habe spürbar nachgelassen.

#### *April*

3. Kaufmännische Berufs- und Verkaufspersonalschule: Noch nie sind an den Abschlussprüfungen so gute Ergebnisse erzielt worden wie dieses Jahr. Von den 34 Kandidatinnen und Kandidaten sind 11 im eidgenössischen Rang (5,2 und besser), von den 57 Prüflingen der Verkaufspersonalschule 9.
18. Gewerbliche Berufsschule: Von den 73 Lehrtöchtern und Lehrlingen haben 13 die Lehrabschlussprüfung im Rang bestanden. — Peter Bircher, Grossrat, Wölflinswil, hat im Grossen Rat ein Postulat eingereicht, worin er den Regierungsrat einlädt, «die Realisierung einer Kantonsschule im Fricktal in die Wege zu leiten, dem Grossen Rat Bericht und Antrag zu stellen und gleichzeitig eine Gesamtübersicht über die Raumbedürfnisse im Mittelschulbereich für den ganzen Kanton zu unterbreiten».

#### *Juni*

4. Vom 4. bis 8. Juni befinden sich die Realschüler der 4. Klasse in Neuenburg a. Rh. Die Stadt Neuenburg hat sie zu diesem Besuch eingeladen.
- 20.- 22. Jugendfest.

#### *September*

13. Bezirksschulrat: Öffentliche Orientierung über das 9. Schuljahr im Treffpunkt.

16. Lehratelier für Damenschneiderinnen: Modeschau im Casino-Kurbrunnen.

#### *Oktober*

24. Gewerbliche Berufsschule: Alle 22 Kandidaten haben die Lehrabschlussprüfung bestanden.

#### *November*

18. In der Nacht auf heute wurde an das sich im Bau befindende Schulhaus Engerfeld die Aufschrift «Hier entsteht die reaktionäre Lehrstätte Fricktal» angebracht. Unterschrift: Autonomes Jugendzentrum Fricktal.

### 3. Handel, Gewerbe, Industrie

#### *Januar*

1. Die beiden Malermeister Karl Meier und Hans Kaeser übergeben ihre Geschäfte ihren Söhnen Markus Meier bzw. Marcel Kaeser.
24. 10 Jahre Firma Hürbin, Holzbau.
29. Die Führungsspitze der Feldschlösschengruppe ist nach dem Ausscheiden von Dr. Hans Roniger aus der Zentralkontrolle umgebildet worden. Vorsitzender der Zentralkontrolle ist jetzt E. Socin, dessen Stellvertreter Werner Kim.

#### *Februar*

1. An dem um ein halbes Prozent auf 4,4 Mio. hl angestiegenen Bierverbrauch hat die ein Drittel des Marktes abdeckende Feldschlösschen-Gruppe mit einem volumenmässigen Wachstum von 2 % am stärksten partizipiert. Noch stärker angestiegen ist der frankenmässige Umsatz des Stammhauses. Er erhöhte sich um 4,7 % auf 129,2 Mio. Fr.
2. An der Marktgasse 39 eröffnet A. Deuber ein Geschäft für Deko-Stilmöbel.
9. Brauerei Feldschlösschen: 89. Generalversammlung. Neuer Verwaltungsratsvorsitzender wird Dr. Robert Haab, Advokat, Basel. Der zurückgetretene Dr. Paul Scherrer wird Ehrenpräsident.

#### *März*

1. Christine Maeder eröffnet an der Marktgasse 44 ein Kosmetikstudio.
3. Dr. med. Peter M. Probst-Lorenz eröffnet an der Habich-Dietschy-Strasse 7 eine Allgemeinpraxis.
6. Das Kraftwerk Riburg-Schwörstadt hat 1979 729 Mio. kWh erzeugt. (1978: 743 Mio.)
27. Die Metzgerei Tschannen befindet sich seit 1922 im Besitz der Familie und ist jetzt an die dritte Generation übergegangen.

#### *April*

3. Das Hotel «Eden» hat sein neues Sole-Freibad mit Liegehalle eröffnet.

### *Mai*

7. Rheinfelder Apéro mit Modeschau im Oldtimer-Museum. — Die Sibra-Gruppe vermochte im Braujahr 1978/79 ihren Umsatz um 7,4 Mio. Fr. oder 3,15 % zu steigern. Während die Gruppe in den letzten vier Jahren mit Verlusten gearbeitet hatte, konnte jetzt ein Gewinn von 4,4 Mio. erwirtschaftet werden. Der Bierverkauf ging zwar leicht zurück, hingegen stieg der Umsatz bei den Mineralwassern (7 %) und den Süssgetränken (4,4 %). Der Anteil am Biermarkt beträgt 19,6%.
17. M. Waldmeier, Orthopädie, Feinsohlerei, eröffnet mit einem Tag der offenen Tür sein neues Schuhgeschäft an der Kupfergasse 9. Er hat die ehemalige Bauamtsscheune mit seinen drei Söhnen praktisch selber um- und ausgebaut.
19. Familie E. Eichenberger hat von Familie Waber die Bäckerei am Obertorplatz übernommen und heute eröffnet.

### *Juni*

1. Die Bierpreise steigen, eine Stange Spezialbier z. B. von Fr. 1.20 auf Fr. 1.30. Von diesen 10 Rappen Mehrpreis erhalten Wirt und Personal 7 Rappen, Brauerei und Fiskus 3 Rappen.

### *Juli*

18. Dem Feldschlösschen ist die Nummer 278 der Schweizerischen Kunstführer gewidmet. Verfasser: Dr. Martin Fröhlich, Architekturhistoriker, Bern.

### *August*

1. Die Bäckerei und Konditorei Flückiger in der Marktgasse geht an Franz Raetzo über.
22. Familie Lindic aus Möhlin eröffnet in der Brodlaube die Galerie Luchs, ein Haus für Kunst und Kunsthandwerk.
25. Im Namen der Kraftwerk Riburg-Schwörstadt AG übergibt Direktor Franz Böni dem Altersheim Kloos die von Otto Frey-Thilo geschaffene Brunnenanlage. (S. Rhf. Njbl. 1979, S. 77, 26. Okt. 1976.)

### *September*

6. Rheinfelder Keramik AG: Tag der offenen Tür in der neuen Töpferwerkstatt am Weidenweg 25 im Augarten.
27. Kunstteishahn Rheinfelden AG. Bericht über das Geschäftsjahr 1979/80: Leichte Zunahme der Eintritte. Einnahmen Fr. 280 304.— (256 141.—), Ausgaben Fr. 208 000.— (178 000.—). Betriebsüberschuss: Fr. 70 000.—.

### *Oktober*

1. E. und M. Bertschi-Hürlimann geben ihre Bäckerei an der Bahnhofstrasse nach 35jähriger Tätigkeit an die dritte Generation, an P. und M. Widmer-Bertschi weiter.

- 4./5. Rheinfelder Markt.  
 15. 4. Rheinfelder Apéro in der Salme-Schüre.  
 18. Gewerbeverein: Gewerbeball.  
 21. FRYMA-Maschinen AG: Einweihung der neuen Fabrikations- und Montagehalle.

*November*

6. Im Braujahr 1979/80 hat die Feldschlösschengruppe ihren Bierausstoss um 4,5 % auf 1,264 Mio. hl steigern können. Cardinal Freiburg verkaufte gleich viel wie das Jahr zuvor, nämlich 786 520 hl.  
 13. Eröffnung des Nordwest-Centers an der Quellenstrasse (landwirtschaftliche Genossenschaft). Das neue Gebäude umfasst einen grossen Laden und Lagerräume.  
 27. Otto Arnold 20 Jahre auf dem «Schiff». — In der «Fricktaler Zeitung» erscheint der abschliessende Bericht über den Umbau der Liegenschaften Marktgasse 54/56.

*Dezember*

5. Cardinal Brauerei Rheinfelden: Im abgelaufenen Geschäftsjahr erreichte die Brauerei einen Bierausstoss von 166 630 hl, 4,8% mehr als im Vorjahr. In den Betrieb wurden 3 Mio Fr. investiert. — Die «Trattoria» in der Brodlaube wird jetzt von Frau Marietta Müller geleitet.  
 9. EZA, Coop, Migros: Abendeinkauf. (Ebenso am 16. und 23.) In vier Restaurants erhält man ein Abendessen für Fr. 6.—, Jugendchor und Männerchor singen in der Altstadt Weihnachtslieder. Gratisbus.

4. Konzerte.

*Januar*

13. Ref. Kirche: Kammermusik von Jean-Claude Zehnder und seinem Ensemble.

*Februar*

3. Ref. Kirche: Orgelkonzert von Irmtraud Krüger, Rheinfelden (Baden).

*März*

2. Ref. Kirche: Abendmusik mit Egon Schwarb (Orgel), Josef Molnar (Alphorn), Frau Molnar (Flöte).  
 16. Ref. Kirche: Konzert der vereinigten Heilsarmee-Musikcorps Basel.  
 21. Musikschule Fricktal: Orchesterkonzert mit Werken von Albinoni, Vivaldi und Telemann, Solisten: Ruth Hufschmid, Flöte; Rolf Haas, Cembalo; Hansjörg Riniker, Bratsche. Leitung: Hansjörg Riniker.

*April*

11. Theater am Rhein: Konzert der jungen Schweizer Sängerin Regina Günthard mit ihrer Band.

19. Kapuzinerkirche: Konzert mit Werken von Mozart, Beethoven, Schubert und Reger. Ausführende: Silvio Gabrieli (Violine), Roswith Killian (Viola), Gotthard Killian (Cello), Martin Gebhardt (Oboe) und Anita Gabrieli (Klavier).
27. Kulturkommission: Die Freiburger Barocksolisten spielen Kammermusik von J. S. Bach, G. F. Händel, Schaffrath, Telemann und Zelenka.

### *Juni*

1. Ref. Kirche: Orgelkonzert von Ernst Gerber, Aarau.
7. Konzert des Orchestervereins
8. Casino: Vormittags Konzert des Handharmonika-Clubs Magden-Rheinfelden und Umgebung. Nachmittags Konzert des Orchestervereins. — Platzkonzert der Blasmusik des Kollegiums Schwyz vor dem Rathaus.
15. Casino: Morgenkonzert der Musikschule Fricktal.

### *Juli*

9. Gelré's Kamerkoor Arnhem (Holland) singt Werke von Schütz, Bach, Duruflé, Britten und anderen.
18. Von heute an bis Mitte August finden in der Gottesackerkapelle Dienstag und Freitag um 15 Uhr kleine Künstlerkonzerte statt.

### *August*

15. Theater am Rhein: Eine Nacht in Wien. (Wiener Solistenensemble.)
31. Casino: Morgenkonzert von Daniel Kaiser (Violine) und Ferdinand Uhlmann (Gitarre), beide Lehrer an der Musikakademie Basel.

### *September*

7. Casino: Morgenkonzert der Appenzeller Streichmusik «Echo vom Heuberg».
14. Casino: Morgenkonzert mit Peter Naef, Bass-Bariton, Carmen Stoecklin-Prietto, Sopran, und Joseph Stoecklin, Klavier. — Ref. Kirche: Abendmusik mit Almut Teichert-Hailperin, Sopran, Paul Hailperin, Oboe, Claude Wassmer, Fagott, Philip Swanton, Orgel und Cembalo.
21. Casino: Morgenkonzert der Stadtmusik. Leitung: Nino Fantozzi. Solisten: Peter Naef, Bass-Bariton, Thomas Schib, Klarinette, Jürgen Brandt, Trompete. Uraufführung der Rinveldin-Suite von Gerit Beumer, Rheinfelden.
28. Casino: Morgenkonzert des Gemischten Chores. Leitung: J. Güntert. Streichtrio op. 38 Es-Dur von Luigi Boccherini, dargeboten vom Trio Riniker.

### *Oktober*

12. Casino: Morgenkonzert der Schwarzwälder Dorfmusikanten.
19. Platzkonzert des Musikcorps der Alusingen vor dem Rathaus. (Alusingen: Aluminiumwerk Singen am Hohentwiel.) —

Ref. Kirche: Orgelkonzert von Reinhard Jaud, Innsbruck. Werke von Byrd, Bull, J. S. Bach und Buxtehude.

### *November*

2. Ref. Kirche: Anne Smith, Flöte, und Annemarie Zehnder, Cembalo, spielen Werke von G. Ph. Telemann und J. S. Bach. — Casino: Costa Cordalis.
8. 7. Festliche Woche für Kirchenmusik. Das Schweizer Jugend-Sinfonieorchester spielt in der röm.-kath. Kirche Werke von Schubert, Mozart, Pfitzner und Bruckner. Solistin: Claudia Dora. Leitung: Klaus Cornell.
9. Quartett-Matinée im Casino. Das Streichquartett der Musikschule Pratteln spielt Werke von Daetwyler, Turina und Dvorak.
11. Im Treffpunkt spielt das Kordaly-Quartett Werke von Haydn, Kordaly und Mendelssohn-Bartholdy.
13. J. S. Bach: Die Kunst der Fuge. In der Bearbeitung für Bläserquartett, Streichquartett und Cembalo. Es spielen die Freiburger Barocksolisten.
23. Stadtmusik: Kirchenkonzert in der Martinskirche. Im zweiten Teil werden, zusammen mit dem Gemischten Chor, dem römisch-katholischen und dem christkatholischen Kirchenchor, der Freiheitschor aus «Nabucco» und der Triumphmarsch aus «Aida» vorgetragen. Leitung: Nino Fantozzi.

### *Dezember*

3. Casino: Die Dutch-Swing-College-Band.
7. Ref. Kirche: Konzert der Kantorei Mutschellen und eines Orchesters aus Zürcher Berufsmusikern. J. S. Bach: Osteroratorium, Kantate «Himmelskönig, sei willkommen», Magnificat. Leitung: Ernst R. Wyser, Zug.
14. Casino: Morgenkonzert der Musikschule Rheinfelden.
21. Treffpunkt: Weihnachtliche Abendmusik mit dem Otto-Quartett, Basel, und Maria Vögeli-Borgini, Sopran, Stein. — Casino: Die neu formierte Pepe Lienhard Big Band tritt zum erstenmal im Aargau auf.

5. Vorträge, Theater, Kabarett, Film, Kurse usw.  
(S. auch unter Vereine. Von den Kursen ist der Anfang angegeben).

### *Januar*

4. Das Wiener Operetten-Theater spielt «Das Land des Lächelns» von Franz Lehar.
14. Kulturkommission: Dolf Waldmeier, Blonay VD, spricht über «Berge und Meer, Regeneration für Geist und Körper».
18. Kulturkommission: René Regenass, Basel, liest vor und diskutiert.
23. Theater am Rhein: «Nicht zuhören, meine Damen» von Sacha Guitry, mit Paul Hubschmid, den Älteren bekannt als Füsilier Wipf.
28. Ref. Kirchgemeinde: Kurs von drei Abenden über das Thema «Mit dem Tod leben». Themen der drei Abende: Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfassen. Tod — Ende oder Wende? Dem Leben zustimmen — ins Sterben einwilligen.

### *Februar*

5. Theater am Rhein: «Der Zarewitsch», von Franz Lehar, aufgeführt vom Wiener Operetten-Theater.
12. Theater am Rhein: Das Bernhard-Theater Zürich führt «Die Kaktusblüte» mit Elke Sommer auf.

### *März*

5. Spieltruhe: Kurs zum Herstellen von Puppen für Kinder und mit Kindern.
13. Römisch-kath. Pfarreirat: Josef Hochstrasser, Laientheologe, Birsfelden referiert über das Thema «Hans Küng und Rom».
14. Kulturkommission: Die Aargauer Folkloregruppe Hoity-Toity singt und spielt Tänze, Minnelieder, Sauflieder und Instrumentalstücke aus Mittelalter und Renaissance.
19. Stadtbibliothek: Die Jugendbuchautorin Inka von Muralt liest vor und diskutiert.
21. Röm.-kath. Pfarreirat: Podiumsgespräch über «Pro und kontra Hans Küng». Pro: Martin Simonett, Leiter des Bildungszentrums Wislikofen; kontra: Arnold Helbling, Kantonaldekan.
26. Theater am Rhein: «Potz Millione», ein Dialekt-Lustspiel mit Margrit Rainer, Ruedi Walter, Ines Torelli und Inigo Gallo.

### *April*

3. Das Kursprogramm der Kaufmännischen Berufsschule bietet für das Sommersemester 1980 zehn Sprachkurse für Englisch, Italienisch, Französisch, zwei Schreibmaschinenkurse und je einen Kurs in deutscher und französischer Stenographie an.
26. Theater am Rhein: Das Bernhard-Theater Zürich führt das Dialekt-schauspiel «En schöne Schock» auf.

### *Mai*

2. Erste Führung durch die Altstadt. Weitere Führungen jeden ersten Samstag im Monat Juni bis Oktober, ebenso an je einem Mittwoch von Mai bis September.
6. Klubschule Migros: Kurs-Demonstration zum Thema «Freizeit im Laufe der Jahrhunderte»: Töpfern, knüpfen, bauernmalen, kunststricken, malen.
23. Die Klubschule zeigt Ausschnitte aus dem Programm des neuen Kurses «Moderne Gymnastik».

### *Juni*

23. Öffentlicher Aufklärungsabend mit Lichtbildern über «Akupressur, Hilfe durch Fingerdruck». Referenten: M. und R. Lehmann.

### *August*

5. Gemeinnütziger Frauenverein: Säuglingspflegekurs. Leitung: Sr. Ida Furrer.

16. Klubschule: Kurs «Freizeit im Laufe der Jahrhunderte».
25. Freizeitkurse im Augarten: Töpfern, Makramee, Bauernmalerei.

### *September*

2. Samariterverein: Nothelferkurs.
8. Theater am Rhein: Die Physiker, von Friedrich Dürrenmatt.
14. Casino: Akrobatik-Rock'n'Roll des Rocking-Clubs Basel.
17. Theater am Rhein: Afrika – wie es singt und tanzt.
26. Theater am Rhein: Festival do Brasil.

### *Oktober*

3. Kurse der Kaufmännischen Berufs- und Verkaufspersonalschule im Wintersemester 1980/81: Maschinenschreiben, Englisch, Französisch, Italienisch, Stenografie.
15. Theater am Rhein: Jochen Steffen, der «rote Jochen», mit seinem Einmannkabarettprogramm.
16. Solbadklinik: Kurs in autogenem Training. Leiter: Dr. phil. Max Hänggi, Rheinfelden. — Internationales Kollegium für medizinische Sophrologie. Abendkurs in Entspannungstechniken der Sophrologie. Leiter: Etienne Schärler, Psychologe/Psychotherapeut, Rheinfelden.
18. Casino: Herbst-Ferie. Ein berndeutsches Theaterstück von Ernst Balzli.
22. Casino: Soirée élégante mit Moses la Marr (Negro Spirituals, Gospel, Blues).
24. Theater am Rhein: Die Nachtwache, von und mit Alexander Ziegler und seinem Ensemble.
27. Schweizerische Kreditanstalt: Vortrag über familien- und erbrechtliche Fragen. Referent: Dr. jur. Rolf Graf.
30. Theater am Rhein: Dr. Friedrich Behrmann, Dornach, erläutert unter dem Titel «Anthroposophie für Anfänger» die Grundlagen der anthroposophischen Geisteswissenschaft.

### *November*

9. Casino: Fred Bravour, Zauberkünstler und Conférencier.
11. Gemeinnütziger Frauenverein: Säuglingspflegekurs. Leitung: Sr. Ida Furrer.
12. Casino: Soirée élégante mit Ed Rouloo, Jongleur und Parodist.
19. Theater am Rhein: Das Schweizer Kinder- und Jugendtheater spielt «Heidi». — Spielruhe: Mütter können Scherenschnittspiele herstellen. (Ebenso am 26. November).
23. Casino: Mangels Interesse muss die Super-Show mit Piera Martell und Steve Young abgesagt werden.

### *Dezember*

2. Theater am Rhein: Das Bernhard-Theater spielt das neue Schweizer Musical von Hans Gmür «Wachtmeister Rösli». In der Pause gibt's Suppe mit Spatz.
10. Casino: Soirée élégante mit Lord X und dem «grössten Ballonfestival der Welt».

14. Theater am Rhein: Das Schweizer Kinder- und Jugendtheater spielt das «Aschenbrödel».
26. Theater am Rhein: Das Bernhard-Theater Zürich spielt «Die vertagte Hochzeitsnacht».

6. Ausstellungen (Das Datum gibt den Beginn der Ausstellungen an).

*März*

8. Augartenzentrum: Eisenbahnmodelle einst und jetzt.

*April*

3. Stadtbibliothek: Fossilien aus der Sammlung Hans Schaffner, Rheinfelden.

*Juni*

3. Salmeschüre: Landschaften von Josef Hottinger. Der gebürtige Zuzger Josef Hottinger ist achtzigjährig.

*August*

7. Stadtbibliothek: Alte Kinder- und Jugendbücher aus der Sammlung Willy Schaffner.

*September*

6. Augartenzentrum: Rheinfelder Keramik.

*Oktober*

- 24.— 26. Canaria 80: «Vögel im Tropengarten.»
31. Galerie zum Kupfertor: Bilder von Hermann Fitzi und Angelica Lossow, beide Florenz.

*November*

15. Stadtbibliothek: Indianische Kulturen der USA und Mexikos. Das Ausstellungsgut stammt von Kurt J. Rosenthaler.
22. Atelierausstellung an der Brodlaube 29: Ueli Schneider, Steinzeugkeramik; Elisabeth Geiser, Zeichnungen und Aquarelle; Werner Märki, Objekt- und Acrylbilder.
25. Augarten-Zentrum: Bilder und Plastiken von Christina Mengis, Rheinfelden.

*Dezember*

4. Galerie zum Kupfertor: Zeichnungen und Grafik von Marco Richterich.

## 7. Vereine, Parteien, Sport, Feste, verschiedene Anlässe

### *Januar*

5. Männerchor: 50. Elfingerbummel.
- 10., 17. und 24. Spielruhe: Unter der Leitung von Frau Käti Keller-Wullschleger, Magden, werden Kasperlifiguren hergestellt.
16. AHV-Nachmittag: Lichtbildervortrag von Dolf Waldmeier, Blonay VD. Weitere AHV-Nachmittage am 20. Februar, 12. März, 23. April, 21. Mai, 25. Juni, 20. August, 29. Oktober, 26. November, 17. Dezember.
19. EHC-Fest mit Plauschturnier. — Prisma: Filmabend mit dem 1. Teil des Films «Der Pate». (2. Teil am 23. Februar)
25. Stiftung für das Alter Pro Senectute: Die Herbstsammlung 1979 ergab in Rheinfelden Fr. 6 051.30, im Bezirk Fr. 28 933.75, Fr. 3 800.— mehr als 1978.
27. Skiclub: Rheinfelder Schülermeisterschaften in Sörenberg. Alle ersten Plätze wurden von Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus Rheinfelden (Baden) belegt. Die Schweizer kamen nicht über dritte Plätze hinaus.

### *Februar*

1. Prisma: «Johanni will drei Tote haben.» Rezitationen und Theater nach Gedichten von Dr. Fritz Oser. Einzelne Gedichte werden mit Schlagzeugbegleitung rezitiert.
14. Dritter Schmutziger: Maskenbälle im «Salmen» und im «Feldschlösschen». (Ebenso am 16. und 19.) — Prisma/Blauring/Jungwacht: Maskenball im Treffpunkt. (Ebenso am 16. und 19.) — Der Bewohnerverein Augarten hat an seiner 7. Mitgliederversammlung Niklaus Burkhard zum neuen Präsidenten gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Alois Deuber.
17. Kindermaskenball im Treffpunkt.
19. Kinderfasnacht: Umzug, darauf Maskenball in der Turnhalle am Schützenweg.

### *März*

2. 16. Rheinfelder Skimeisterschaften bei Bernau, veranstaltet von den Naturfreunden Rheinfelden (Baden): In den 7 Schülerkategorien siegten überall Schüler aus Rheinfelden (Baden), in den 10 Kategorien für Jugendliche und Erwachsene gewannen Eva Caliesch, Joos Sprecher und Andrea Ferretti je Gold, Andrea Ferretti wurde zudem Stadtmeister.
4. Gemeinnütziger Frauenverein: Säuglingspflegekurs. Leitung: Sr. Ida Furrer.
6. Christkatholische Kirchgemeinde: Gemeindeggespräch über kirchliche und religiöse Fragen. Solche Gespräche fanden im Laufe des Jahres noch an mehreren Donnerstagnachmittagen statt.
7. Das Marktgasenfest vom 8. 12. 1979 zur Einweihung der verkehrsarmen Marktgasse brachte zugunsten der Ludothek und der Schülerbibliothek Fr. 3 274.05 ein.
14. In Rheinfelden finden gegenwärtig Grundausbildungskurse des Zivilschutzes statt. — Pro Senectute: Tanz- und Singnachmittag für jedermann.
19. Im christkath. Kirchenchor Cäcilia übernimmt Ernst Häkanson anstelle der zurückgetretenen Frau M. Fricker das Präsidium. —

- Spielruhe: Spielstunde für Mutter und Kind, auch mit behinderten Kindern. (Ebenso am 16. April).
- 20. Zwischen der Schützengesellschaft Rheinfeldern einerseits und den Schützen von Möhlin und Wallbach andererseits ist über die Durchführung des Kantonalschützenfestes 1983 in der Röti ein Streit ausgebrochen.
- 22. Jungwacht: Kleidersammlung für das Rote Kreuz.
- 28. Ökumenischer Suppentag im römisch-kath. Kirchgemeindehaus Treffpunkt.
- 30. Natur- und Vogelschutzverein: Exkursion auf den Steppberg mit Gustav Kaeser. Weitere Exkursionen am 7., 13., 27. April und am 18. Mai.

#### *April*

- 1. Im Januar ist in Rheinfeldern eine 4. Sektion der Krankenkasse Helvetia gegründet worden.
- 2. Prisma zeigt den Film «La Strada» von Federico Fellini.
- 9. — 10. Der Zirkus Olympia gastiert beim Feldschlösschen.
- 20. Turnverein: An den Fricktaler Orientierungslauf-Meisterschaften in Wegenstetten siegt in der Kat. C (Dreiergruppen Herren) die Gruppe mit Hans Baumann, Andrea Ferretti und Andy Hirsbrunner.
- 24. Pro Senectute: Wanderung auf den Berg. Weitere Wanderungen am 8. Mai, 22. Mai, 5. Juni, 19. Juni, 21. August, 4. September, 2. Oktober und 30. Oktober. Diese Wanderungen werden von Ernst Waldvogel geleitet. Daneben finden auch wieder die beliebten Waldspaziergänge unter der Führung von Alfred Sibold statt.
- 25. Pro Senectute: Tanz- und Singnachmittag.
- 26. Kath. Frauenbund: Kaffee- und Kuchennachmittag im Treffpunkt. Erlös zugunsten der Buben des Stifts Olsberg. — Prisma zeigt den Film «Woodstock» von Bob Maurice.
- 27. Damenturnverein: Volleyball-Hallenturnier. — 3. Pony-Turnier auf dem Areal der Fryma. Silvia Flückiger, Rheinfeldern, und Pia Wermelinger, Möhlin, waren am erfolgreichsten.

#### *Mai*

- 1. An der Maifeier sprachen Regierungsrat Dr. Arthur Schmid und Cosimo Carozzo, Zentralsekretär der Colonia Libera Italiana. Der Männerchor Möhlin und die Tanz- und Unterhaltungsmusik Home Selection wirkten mit.
- 2. In der heutigen Ausgabe der «Fricktaler Zeitung» stellt sich die Fischerzunft Rheinfeldern vor. Zunftmeister Fritz Fleig berichtet über die Tätigkeiten der Zunft, von denen der Fischeinsatz im Rhein die wichtigste ist.
- 4. Schützengesellschaft: Habsburgschiessen. Der Verein wird 5.; Bruno Christ schießt auf 300 m das Maximum von 60 Punkten.
- 9. Klubschule: Wir bauen eine Holzseisenbahn. (Für Buben und Mädchen von 8 bis 14 Jahren).
- 9. — 10. Grosses Frühlingsbierfest im Bahnhofsaal.
- 10. — 11. Frühlingsmarkt im Augarten. — Veloclub: Volksradtour.
- 17. Grosser Geranienverkauf im Rumpel.
- 28. Gemeinnütziger Frauenverein: Verkauf der Pro-Patria-Marken. Auf der Zwanzigermarke ist das Handwerkerschild der Maurer und Zimmerleute abgebildet, das sich im Fricktaler Museum befindet.

31. Eidg. Feldschiesen: Die Schützengesellschaft wird Kategoriensieger der 1. Leistungsstufe Grössenklasse B. Die Feldschützen erreichen mit 60,433 Punkten ebenfalls ein Spitzenresultat. — Spatziade im Augarten.

### *Juni*

- 2.-3. Der Zirkus Knie in Rheinfelden.
5. Die Behindertenwerkstätte Fricktal plant den Bau einer Werkstätte und eines Wohnheimes. Standort: Stein oder Rheinfelden. Aus finanziellen Gründen kann vorläufig erst die Werkstätte gebaut werden. Kosten: 10,7 Mio. Fr., woran der Bund die Hälfte zahlt. Der Trägerverein der Behindertenwerkstätte wird in eine Stiftung umgewandelt.
7. Spielruhe: Kinderfest rund um die Kommanderie, im Hof und in der Salmeschüre.
8. Ornithologischer Verein: Grosse Kaninchen- und Ziervogelschau.
12. Krankenpflegeverein: Generalversammlung. Anstelle des zurückgetretenen Gerhard Gastpar wird H. Brügger neuer Präsident. 1979 wurden 3 277 Krankenbesuche gemacht oder 22 % weniger als 1978. Zum Schluss zeigte F. Eggenberger eine Diaschau mit dem Titel «Leben am Wegrand».
15. Coop-Fussballturnier. Von den 14 Mannschaften siegte Coop Genf, Rheinfelden wurde zweiter.
21. — 22. Am Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Olten erhält der Jodlerklub Rheinfelden für seinen Vortrag das Prädikat «sehr gut».
26. Eislauf-Club: Frau Herzig ist als Präsidentin zurückgetreten. Nachfolgerin: Frau Ruoss.
28. Röm.-kath. Jugendgruppe Tistou: Flohmarkt in der Marktgasse.
30. Fussballclub: Nach 13 Jahren Präsidium tritt Werner Vögelin zurück. Sein Nachfolger ist Heinz Gloor. — Auch dieses Jahr wird im Bezirk Rheinfelden die Aktion Ferienpass wieder durchgeführt. 650 Kinder haben den Pass bezogen (1979: 550) und können zwischen Kursen, Ausflügen, Besichtigungen usw. wählen.

### *Juli*

1. Turnverein: Die Hallenhandballer steigen in die 2. Liga auf. — Feldschützen: Die Sturmgewehrgruppe ist in der Hauptrunde der Schweizerischen Sturmgewehr-Gruppenmeisterschaft ausgeschieden. Zum Weiterkommen fehlte ein einziger Punkt. Die fünf Schützen haben zum erstenmal in der Vereinsgeschichte die vom Schweiz. Schützenverband für gute Leistungen abgegebene Kranzauszeichnung erhalten.
3. An einem Freizeitwettbewerb des aargauischen Schreinermeisterverbandes für sämtliche Schreinerlehrlinge des Kantons beteiligten sich 28 Lehrlinge der gewerblichen Berufsschule Rheinfelden. Zwei von ihnen stehen im 1. Rang, 12 erhielten für ihre Arbeiten das Prädikat «ausgezeichnete Leistung», 8 weitere die Bewertung «sehr gute Leistung», 6 wurden mit «gut» taxiert.
7. Tennisclub: Dany Ruhstaller ist Baselbieter Tennismeister geworden.
8. Tennisclub: Mit Siegen in den letzten beiden Spielen der Interclubmeisterschaft hat sich die 1. Mannschaft den Verbleib in der 1. Liga gesichert. Die 2. Mannschaft bleibt in der 3. Liga, hingegen müssen die Damen in die 3. Liga absteigen.

9. Veloclub: Velotour für Kinder.
11. Infolge des schlechten Wetters müssen die Buben und Mädchen von Jungwacht und Blauring ihre Zelte im Binntal VS abbrechen und im Militärlager Gluringen im Goms eine neue, trockene Unterkunft beziehen.
13. An einem kantonalen Juniorenrennen in Niedergösgen SO sicherte sich Christian Lichtenberger die Teilnahme an der Schweizer Juniorenmeisterschaft.
27. Pontonierfahrverein: Fischessen auf dem Burgstell.

### *August*

1. Augustfeier auf der Feldschlösschenwiese: Stadtmusik, Feuerwerk, Augustfeuer, Volksfest in den Restaurants «Feldschlösschen-Brauerei», «Bahnhof» und «Quelle».
1. — 3. Schützengesellschaft: Armbrustschiessen beim Storchennestturm. Schützenkönige bzw. -königinnen: Stalder Georg (Schüler); Hübscher Hans (Junioren); Hanselmann Elisabeth (Damen); Meroni Albert, Paris (ausser Konkurrenz), Bögle Ueli, Sisseln, Schützenkönig (Herren).
2. Bei der Bombenexplosion im Bahnhof Bologna sind Herr und Frau Fleuti und eines der beiden Kinder verletzt worden.
5. Etwa 450 Mitglieder des Sünneli-Clubs treffen sich im Bahnhofsaal. (Der Club ist aus über 65 jährigen Lesern des «Gelben Heftes» hervorgegangen.) — Ein Kurgast ist enttäuscht über das, was an der Rheinfelder Augustfeier geboten wird.
9. Das Crazy-Men-Quartett spielt in Möhlin und Rheinfelden zugunsten des Paraplegiker-Zentrums Basel und sammelt dabei mehr als Fr. 2 000.—.
17. Veloclub: Sonntagmorgen-Velotour für jedermann.
23. — 24. Fricktaler Tennismeisterschaft in Möhlin. Den einzigen Rheinfelder Sieg erkämpft sich Frau R. Jaekel.
29. Grenzwachtkorps I: Sieger im diesjährigen Faustballturnier auf dem Schiffacker wird die Mannschaft Wiese, Basel.

### *September*

4. Die Insassen des Altersheimes Kloos verbringen diese Woche in der Heimstätte Gwatt am Thunersee.
5. Feldschützen: Am Standartenweihsschiessen in Kleindöttingen siegte Max Mietrup bei den Sturmgewehrschützen.
6. Fricktaler Schulsport-Orientierungslauf-Treffen in Möhlin. Aus Rheinfelden gewannen Christine Herzog und Christine Hufschmid (Mädchen II) und Daniel Schaerer (Jugend II).
13. — 14. Schützengesellschaft: Fricktaler Schiessen.
14. Im Treffpunkt spielt Barbara Gyger mit Handpuppen das Märchen «Vom Fischer und seiner Frau».
16. Gemeinnütziger Frauenverein: Altersausflug ins Bad Lostorf.
17. Faustballturnier des Grenzwachtkorps I und der Beamten des Hauptzollamtes Lörrach auf dem Schiffacker. Sieger: Hauptzollamt Lörrach II.
24. Spieltruhe: Drachenbau für Kinder von 11-15 Jahren.

## *Oktober*

4. — 5. Stadtmusik: Oktoberfest im Salmensaal.
8. — 12. Gastspiel des Zirkus Nock. Mit dabei ist auch wieder Jürg Jenny, Olsberg, mit seinen Raubtieren.
11. — 12. Schützengesellschaft: Chilbischiesen. Gewinner des Ehrenbestecks sind Franz Lustenberger, Peter Ramseier, Peter Christ und Bruno Christ auf 300 m, Frieda Hübscher und Martin Hohermuth auf 50 m. Gesellschaftsmeister 1980 werden Martin Hohermuth (Karabiner), Werner Hügi (Sturmgewehr), Georges Amacher (Pistole Kat. A) und Willy Uehlinger (Pistole Kat. B). Die Kombination gewinnt Othmar Stalder.
13. Gemeinnütziger Frauenverein: Wintersportartikel-Börse für Kinder von 2-16 Jahren. (Ebenso am 15. und 16. Oktober.)
18. Schützengesellschaft: Chilbiumzug und Gesellschaftsabend.
19. Der EHC gewinnt das vom EHC Hölstein ausgeschriebene, aber auf der Rheinfelder Kunsteisbahn ausgetragene Turnier um den Oris-Cup zum drittenmal hintereinander.
25. Judo-Club Magden-Rheinfelden: Abendunterhaltung aus Anlass des zehnjährigen Bestehens. — Prisma: Filmabend mit Lee Thompsons «Die Kanonen von Navarone».
26. Verein ehemaliger Schüler der Bezirksschule: 47. Jahresversammlung im Casino. Besuch der Ausstellung «Rheinfelden auf Abbildungen aus fünf Jahrhunderten» im Fricktaler Museum.
28. Sportplatz Schiffacker: FC Grossrat Aargau — FC Grossrat Basel 7:2.
31. Feldschützengesellschaft: Absenden. Die Vereinsmeisterschaft gewann Xaver Marbach vor Ernst Meyer.

## *November*

4. Spielstube Pony (im Treffpunkt) für Kinder von etwa 4 Jahren Dienstag und Donnerstag 9 – 11.15 Uhr geöffnet.
5. Kindergärten und Spielruhe: Räbeliechtliumzug.
6. Erste Fricktaler Tagung für Rechtsfragen im Bauwesen, organisiert von der E. J. Schild AG. Thema: Das Werkvertragsrecht nach Gesetz. Referent: Prof. Peter Gauch, Universität Freiburg i. Ue.
7. Seit dem Herbst 1979 drehen Peter Edlinger, Arlesheim, Viktor Rudin, Rheinfelden, und Manfred Schachenmann, Binningen, einen umfassenden Film über Rheinfelden. Finanziert werden die Material- und Fertigstellungskosten durch Spenden, die Arbeit wird gratis geleistet.
8. Feuerwehr: Familienabend. Gründung des Feuerwehrvereins «Zähring». — Schützengesellschaft: Die Pistolenschützen verlieren im traditionellen Freundschaftsschiessen mit Gelterkinden und Oberdorf den Wanderpreis nach sechs Jahren an Oberdorf. — Die Klausengilde St. Martin empfiehlt sich für den 5. und 6. Dezember.
25. Spielruhe: Modellieren mit Kleinen ab 4 Jahren. (Ebenso am 2. 12.)
26. Spielruhe: Spielen mit behinderten Kindern. (Ebenso am 17. 12.)
28. Auch die Junge Kirche stellt für den 5. und 6. 12. Samichläuse.
29. Christkath. Frauenverein: Adventsverkauf im Kirchgemeindehaus.

## *Dezember*

5. Minestrone-Stand vor dem Rathaus zugunsten der Erdbeben- geschädigten in Italien.

6. Augartenmarkt. Kinderwintersportartikel-Börse.
13. Ökumenischer Mittagstisch im Pelikan: Erlös zugunsten der Erdbebengeschädigten in Italien. — Prisma zeigt den Film «Denn sie wissen nicht, was sie tun . . .» von Nicholas Ray. — Veloclub: Film-nachmittag im Schulhaus Augarten.
14. Ref. und röm.-kath. Pfarrämter: Offenes Singen im Pelikan.
16. Filmclub.: Gewinner des Clubwettbewerbs 1980 Kat. B ist Fritz Gloor mit dem Film «Ferien in Brissago». Den Wanderpreis des Verkehrsbüros erhält Walter Buess, Gelterkinden, für den Streifen «Über Stock und Stein».
31. Tennisclub: Dany Ruhstaller und Ruedi Kaufmann sind von der B2- in die B1-Klasse aufgestiegen und gehören damit zu den 300 besten Tennisspielern der Schweiz.

## 8. Personen

### *Januar*

1. Martin Irniger ist bei der Treuhand AG Basel zum Vizedirektor ernannt worden.
10. Die älteste Rheinfelderin, Frau Lina Schneider-Vogt, 101 Jahre alt.

### *Februar*

18. Frau Rosa Wunderlin-Hohler 80 Jahre alt.
28. Madelaine Mina Jenny hat an der Universität Zürich ihr Studium mit dem Lizentiat in Psychologie und Pädagogik abgeschlossen.

### *März*

5. Alfons Schifferle-Baumann stirbt im 63. Lebensjahr.
11. Der Verwaltungsrat der Hallenstadion AG Zürich hat Josef Voegeli zum Direktor des Hallenstadions gewählt.
13. Viktor Hottinger, und Ruth Berger, Kaiseraugst, stellen in Olten aus.
21. Ernst Burkhardt arbeitet seit 30 Jahren bei der Cenovis Vitamin-Hefe AG.
22. Zum erstenmal ist mit Oblt. Albert Räbsamen ein Rheinfelder Pontonier in den Zentralvorstand des Schweizerischen Pontonierfahrvereins gewählt worden.

### *April*

11. René Solenthaler hat in Bern die eidgenössische Meisterprüfung im Mechanikergewerbe bestanden.

### *Mai*

1. Bahnhofvorstand Paul Büttiker steht seit 40 Jahren im Dienste der SBB.
2. Fräulein Marie Guthauser, Wallbach, arbeitet seit 60 Jahren bei der Firma Müller-Brunner AG.

3. Werner Märki, Rheinfelden, und Eduard Stöcklin, Gipf-Oberfrick, stellen in Lenzburg aus.
10. Werner Brechbühl und Fritz Lüthi 25 Jahre in der Fournierwerk AG.
20. Fritz Zimmermann-Danzeisen stirbt im 84. Lebensjahr.

### *Juni*

1. Fredy Buser ist zum ersten Posthalter der Filiale Rheinfelden 2 (Augarten) gewählt worden.
5. Max Lohner steht seit 40 Jahren im Zolldienst.
19. Es sterben Albert Wuhrmann-Rochat im 81. und Dr. Guido Hunziker, Baden, im 75. Lebensjahr.
20. Anna Frei, alt Gemeindeschwester, stirbt. — Axel Frey stellt in Zofingen aus.
30. Heute verlässt Verkaufsdirektor Josef Voegeli die Cardinal Brauerei nach 20jähriger Mitarbeit. (Siehe 11. März)

### *Juli*

7. Frau Louise Wüest serviert seit 30 Jahren im Café Graf.
18. Emil Künzli-Brun, Altersheim Kloos, 80 Jahre alt. — Karl Grell-Bürgi stirbt im 65. Lebensjahr.
24. Frau Anny Rigassi-Salathé wird 85 Jahre alt.

### *August*

1. In Rothrist hält Frau Plüss-Hohler die Augustansprache.
12. Rino Frezza-Rümbeli stirbt im 76. Lebensjahr.
16. Vor 40 Jahren hat Fräulein Maria Simmen den Organistendienst in der St. Josefskirche — damals noch der alten — übernommen. Pfarrer Leo Schmid konnte ihr dafür den päpstlichen Orden «Benemerenti» mit Urkunde überreichen.

### *September*

1. Karl Becker, Militärbeamter, steht 25 Jahre im Dienst der Gemeinde.
4. Frau Magdalena Rhyn-Roemer wird 90 Jahre alt.
5. Ernst Buob arbeitet seit 50 und Emil Vulliamy seit 40 Jahren bei der Rheinfelder Keramik AG.
19. Kathrin Berchtold-Frey stellt im «Stall» in Magden Keramik aus.

### *Oktober*

8. Marie Schmid-Bütikofer stirbt im 94. Lebensjahr.
25. Frau Dr. Isabell Mahrer wird Präsidentin der Schweizer Akademikerinnen. — In Basel wird der Dirigent des Jodlerklubs Rheinfelden, Paul Duppenhaler, mit der höchsten Auszeichnung für einen Amateurdirigenten, dem goldenen Violschlüssel ausgezeichnet.
26. Es sterben Theodor Bürgi-Sieber im 83. und Julius Schwab-Kramer im 77. Lebensjahr.

### *November*

3. Werner Basler-Scherl stirbt im 59. Lebensjahr.
14. In Basel stellen aus Keith Bush Reliefs, Skulpturen und Vasen aus Steinzeug, Kathrin Berchtold-Frey und Arnold Zahner Keramik.
28. Frau Martha Simmen-Welti wird 90 Jahre alt.

## *Dezember*

1. Vor 30 Jahren hat Hans Gröflin die Bezirksagentur der «La Suisse», Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaften, übernommen.
7. Otto Brutschy-Derrer stirbt im 76. Lebensjahr.
9. Margrit Bertschi stellt im Café Schmidt in Rheinfelden (Baden) Holzschnitte und Ölbilder aus.
12. Frau Erika May arbeitet seit 25 Jahren in der Fournierwerk AG. — Rolf Spreyermann-Griesser stirbt im 54. Lebensjahr.
15. Hans Christian Arpagaus wird 80 Jahre alt.
30. Leo Gremper-Leber stirbt im 91. Lebensjahr.

## 9. Rheinfelden als Kur- und Tagungsort

## *Januar*

8. Der Grosse Rat bewilligt an subventionsberechtigte Mehrkosten von 2 Mio. Fr. bei den Um- und Erweiterungsbauten der Solbadklinik einen Kantonsbeitrag von 50 %.
31. Gegenwärtig weilt Altbundesrat Ludwig von Moos in Rheinfelden. Er feiert heute seinen 70. Geburtstag.

## *Februar*

14. Der neueste Prospekt bezeichnet unser Städtchen als «Royal Rheinfelden»!

## *März*

10. Der gesamte Regierungsrat diskutiert in Rheinfelden mit den Grossräten und den Gemeindeammännern des Bezirks die Probleme des unteren Fricktals.
15. 1979 stiegen die Logiernächte in Rheinfelden um 2,8 %, während sie gesamtschweizerisch um 5 % zurückgingen. — An der 88. Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins wird Peter Ryser für den zurückgetretenen Otto Arnold zum Präsidenten gewählt. Damit ist die Aera Albiez-Arnold zu Ende. — Delegiertenversammlung des Aargauischen Gewerkschaftskartells. Karl Aeschbach, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes referiert über «100 Jahre SGB — neues Arbeitsprogramm des SGB».

## *Mai*

19. Frühjahrsdelegiertenversammlung der Aargauer Kantonspolizisten.
24. Das Casino-Restaurant ist eröffnet.
- 30.– 1. 6. Eröffnung des Casinos. Es sprechen Hans Peter Thoma, Präsident des Verwaltungsrates Casino Rheinfelden AG; Hans Zimmermann, Architekt; André Meuter, Direktor des Casinos, und Stadtammann R. Molinari. Ein Feuerwerk eröffnet den Unterhaltungsteil, während dem auch die Schlagersängerin Paola auftritt. — Das Verkehrsbüro befindet sich von heute an im Casino.

31. An der Abendunterhaltung im Casino tritt die amerikanische Jazz- und Rocksängerin Chi Coltrane auf.

### *Juni*

1. 10–12 Uhr freie Besichtigung aller Räumlichkeiten des Casinos. Konzert des Kurorchesters.
19. Das Kurzentrum steigerte 1979 seinen Umsatz um 15 %, was vor allem auf das neue Freiluftsolebad zurückzuführen ist. Zum erstenmal schloss die Rechnung nicht mit einem Verlust, sondern mit einem Gewinn ab (Fr. 2 000.–). Die Zahl der Behandlungen stieg um 2 %; besonders zugenommen haben sie in den Abteilungen Massage und Solepackungen.

### *Juli*

3. Einweihung der öffentlichen Anlage Casino-Kurbrunnen-Schiffände. Zu der Anlage gehört ein neuer Brunnen, der von Bildhauer Paul Suter geschaffene Zähringerbrunnen. Er ist ein Geschenk des Stadtamanns.

### *September*

10. Aarg. Gewerbeschullehrer: Jahresversammlung. Referat von Werner Fritschi, Luzern: «Mit Lehrlingen lernen.»
12. Solbadklinik: (In Klammer die Zahlen des Vorjahres.) 1979 wurde mit 3 378 (3 331) Patienten die höchste Belegung erreicht. Pfl egetage: 77 942 (77 711). Bettenbelegung: 97,4 %. Gesamtaufwand: 10,16 Mio. Fr. (davon Löhne 6,6 Mio.). Aufwand je Pfl egetag Fr. 130.37, Defizit je Pfl egetag Fr. 9.87 (Fr. 8.03). Die Leistungen stiegen im Labor und in den Abteilungen Krankengymnastik, Wassergymnastik, Kinderkrankengymnastik, Ergo- und Elektrotherapie. Angestellte: 175 (173). Die Altbauten müssen dringend saniert werden.

### *Oktober*

9. Solbadklinik: Der Regierungsrat hat dem Bau eines Pavillons für Kinderkrankengymnastik zugestimmt. Kosten: Fr. 367 000.—.
18. Jahrestagung der Sektion Schweiz der internationalen Braumeisterschule und Doemens München-Gräfelfing.
28. Neun amerikanische Ärzte besuchen nach verschiedenen andern schweizerischen Heilbädern Rheinfelden.

### *November*

- 6.—7. Generalversammlung des Schweizerischen Bierbrauervereins.
15. Kurzentrum: Freie Besichtigung der Belsola-Galerie (unterirdische Verbindung zwischen Kurzentrum und Parkhotel). Sie enthält einen Coiffeur- und einen Kosmetiksalon, die Belsola-Abteilung, eine Sauna und ein Café. — Rheinfelder Tagung der Freisinnig-demokratischen Volkspartei des Kantons Aargau. Themen: Umwelt und Wirtschaft. Der Beitrag der Raumplanung an den Umweltschutz, Naturschutz im

Aargau. Die aargauische FdP schenkt der Gemeinde Rheinfelden eine Sommerlinde, die Stadtgärtner Budmiger in Anwesenheit freisinniger Spitzenpolitiker auf dem Gelände des Schulhauses Engerfeld einpflanzt.

17. Von heute an ist die Belsola-Galerie geöffnet.
20. Schweizerische Volkspartei des Kantons Aargau: Parteitag in Rheinfelden.
26. Verkehrsbüro: Präsidentenkonferenz zur Koordination der Anlässe 1981.

## 10. Kernkraftwerk Kaiseraugst

### *Januar*

8. Auf eine Interpellation von Grossrat Kurt Kümmerli, SP, Magden, verteidigt Regierungsrat Dr. L. Lang die Stellungnahme des Regierungsrates zur Standortbewilligung für das KKW Kaiseraugst. — Die Pfarrer der drei Konfessionen von Kaiseraugst, Magden, Möhlin und Rheinfelden erheben Einsprache gegen den Bau des KKW Kaiseraugst. — Die Stiftung WWF Schweiz und die Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz kommen aufgrund eines Rechtsgutachtens zum Schluss, die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG habe kein Anrecht auf das von ihr verlangte vereinfachte Rahmenbewilligungsverfahren. Die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG weist die Begründung dieser Auffassung als unhaltbar zurück.
17. Die Sozialdemokratische Partei der Schweiz ist der Meinung, der Bedarfsnachweis für das KKW Kaiseraugst sei nicht erbracht. Sie ersucht deshalb den Bundesrat, die Rahmenbewilligung nicht zu erteilen.
18. Grossrat Ernst Weiss, SVP, Magden, hat im Grossen Rat ein Postulat eingereicht, in dem er den Regierungsrat ersucht, im Zusammenhang mit der Planung eines Kohlekraftwerks bei Pratteln «die Interessen des Kantons Aargau, insbesondere die des unteren Fricktals, wahrzunehmen, um allfällige negative Auswirkungen eines solchen Projektes zu verhindern».
21. Der Zürcher Kantonsrat debattiert 2½ Stunden über die Volksabstimmung, in der das Zürcher Volk sich darüber äussern kann, ob es ein KKW Kaiseraugst für wünschbar halte oder nicht.
28. Nach vierstündiger Debatte heisst der Zürcher Kantonsrat in zwei Abstimmungen mit 92:59 und mit 92:62 Stimmen den Bau des KKW Kaiseraugst gut.
29. Gegen die Erteilung der Rahmenbewilligung für das KKW Kaiseraugst sind beim Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement mehr als 5 000 Einsprachen eingegangen. Man machte es den Einsprechern allerdings leicht: Sie brauchten bloss ein Formular zu unterschreiben.

### *Februar*

1. Die Luzerner Regierung ist der Ansicht, die KKW Kaiseraugst AG habe den Bedarfsnachweis für das KKW Kaiseraugst erbracht. Gegenteiliger Auffassung ist der Genfer Staatsrat.
5. In einem Radiointerview für die Samstagsrundschau erklärt Bundesrat Schlumpf, die von den eidg. Räten verlangten Verhandlungen mit der KKW Kaiseraugst AG über einen möglichen Verzicht auf den Bau des Werkes seien vorbereitet. Auf eine entsprechende Frage antwortet er,

er halte den Bau des KKW's Kaiseraugst für möglich unter der Bedingung, dass der Bedarf eindeutig bejaht werden könne.

#### *März*

2. Die Baselbieter nehmen das Atomschutzgesetz mit überwältigendem Mehr an. Aufgrund des Abstimmungsergebnisses fordert das Komitee für das Atomschutzgesetz «die Promotoren des Atomkraftwerkes Kaiseraugst auf, endlich die Konsequenzen zu ziehen und auf das Projekt Kaiseraugst zu verzichten».

#### *April*

25. Eine Delegation des Bundesamtes für Energiewirtschaft hat mit der KKW Kaiseraugst AG, den Kantonen Aargau, Basel-Land und Basel-Stadt sowie der Elektrizitätswirtschaft Gespräche über einen allfälligen Verzicht auf das KKW Kaiseraugst geführt. Die KKW Kaiseraugst AG hält das Werk immer noch für nötig. Ein Verzicht auf den Bau würde gegen 850 Mio. Fr. kosten. Die Frage, wieviel davon der Bund und wieviel gegebenenfalls die Kantone übernehmen müssten, ist noch offen.

#### *Mai*

7. In der Nacht auf heute wurden auf dem KKW-Gelände zwei der drei oberen Spannseile des 112 m hohen Meteo-Mastes losgeschraubt.

#### *Juni*

19. Der Ständerat hat die Standesinitiative des Kantons Basel-Stadt für den Verzicht auf das KKW Kaiseraugst an den Bundesrat überwiesen.

#### *August*

1. In dem Vernehmlassungsverfahren des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements haben 13 Kantone der Erteilung der Rahmenbewilligung an die KKW Kaiseraugst AG zugestimmt, 2 haben sich klar dagegen gewendet (die beiden Basel), die übrigen äusserten Vorbehalte oder erklärten sich ausserstande, sich eine Meinung zu bilden. Von den 63 Gemeinden, die sich äusserten, waren 13 für die Erteilung der Rahmenbewilligung, 14 dagegen, die andern waren unentschieden oder fühlten sich überfordert. Einwendungen erhoben die SPS, die POCH, die Schweizerische Energiestiftung, der Schweiz. Konsumentenbund, der Schweiz. Bund für Naturschutz, die Schweiz. Gesellschaft für Umweltschutz, die Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie und das Institut Suisse de la Vie. Dazu kamen über 7 000 Einzeleinwendungen.

#### *September*

29. Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich sprechen sich in einer

Konsultativabstimmung mit 125 586: 122 282 für den Bau des KKW's  
Kaiseraugst aus.

*November*

25. In einer gemeinsamen Erklärung lehnen die Gemeindeammänner von  
Bözen, Effingen, Elfingen, Herznach, Ittenthal, Ueken und Zeihen die  
geplante Sondierbohrung der Nagra in Hornussen ab.